

PROJEKTAUSSCHREIBUNG MITEINANDER LEBEN – EHRENAMT VERBINDET 2023

Engagement braucht Vielfalt! – Vielfalt braucht Engagement!

Das Projekt „MITEINANDER LEBEN – EHRENAMT VERBINDET“ fördert Freiwilligenagenturen, Freiwilligen-Zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement (kurz: FA/FZ/KoBE), die Vielfalt und Diversität im Engagement ermöglichen möchten. Dabei werden insbesondere Projekte gefördert, die Teilhabe und Zugang zum Ehrenamt und zu Bürgerschaftlichem Engagement für jedermann und jederfrau ermöglichen.

Projekthintergrund „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“

Das bayernweite Programm „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“ wird dazu seit 2016 erfolgreich durchgeführt. Mehr als 40 FA/FZ/KoBE haben an dem Förderprogramm bereits teilgenommen. Die Kernaufgabe ist es, Engagement von, für und mit unterrepräsentierten Gruppen im Engagement zu gestalten und zu fördern. „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“ wurde als Modellprojekt vom Bay. Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und der lagfa bayern e.V. 2016 entwickelt und wird von der lagfa bayern koordiniert. Die finanzielle Förderung ermöglicht das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Projektansatz „Förderung von unterrepräsentierten Gruppen und Gewinnung von neuen Freiwilligen im Engagement“

Die Bereitschaft, ein Ehrenamt/Engagement zu übernehmen, ist lt. aktuellem Freiwilligenurvey unverändert hoch. Auch die Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg haben gezeigt, dass die Motivation, Mitmenschen uneigennützig zu helfen, besonders in Krisenzeiten stark ausgeprägt ist. Dabei zeigt sich aber auch, dass bestimmte Bevölkerungsgruppen in den organisierten Strukturen des Engagements noch immer nicht gleichermaßen angekommen und gleichermaßen vertreten sind.

PROJEKTAUSSCHREIBUNG MITEINANDER LEBEN – EHRENAMT VERBINDET 2023

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, wurden in den letzten sechs Jahren dazu im Rahmen des Projektes „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“ vielerorts neue diverse Freiwilligenprojekte und Engagementformate von, für und mit Migrant:innen erarbeitet und durchgeführt. Alle Projektarbeiten haben erfolgreich dazu beigetragen, dass Menschen unterschiedlichster Herkunft, Religion, und Fähigkeiten im Engagement Teilhabe erfahren durften. Die Projekte konnten bisher so erfolgreich umgesetzt werden, da durch die finanzielle Förderung die dafür notwendigen Ressourcen zum Einsatz kommen konnten.

Projektansatz und Ziele für 2023

Neue Freiwillige zu gewinnen und auch Menschen mit kulturellen, sozialen, sprachlichen und religiösen Unterschieden in ein für sie passendes Engagement zu vermitteln und dafür zu gewinnen, benötigt gut ausgestattete Projektressourcen. Um die Chancengleichheit – auch bei unterrepräsentierten Gruppen im Engagement – weiter verstärkt zu fördern, sollen auch im Projektjahr 2023 neue Engagementformate geschaffen bzw. ausgebaut werden. Außerdem werden die teilnehmenden Haupt- und Ehrenamtlichen nach Bedarf empowert und für ihre Freiwilligenarbeit gezielt geschult und begleitet.

Konkret bedeutet das, dass innerhalb der Projektarbeiten zu „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“ Projekte gefördert werden sollen,

- die unterrepräsentierte Gruppen im Engagement fördern und auch neue Formate im Engagement ermöglichen.
- die Menschen mit interkulturellen Kompetenzen und Mehrsprachigkeit einbinden und mitgestalten lassen.
- die Vielfalt im Engagement auch mit anderen Organisationen und Vereinen entwickeln möchten.
- die sich neue Anerkennungsformen für Freiwillige ausdenken und umsetzen, umso mehr Freiwillige zu gewinnen.

PROJEKTAUSSCHREIBUNG MITEINANDER LEBEN – EHRENAMT VERBINDET 2023

Handlungsfelder

- a) Ehrenamtliche und Freiwillige aus den im folgenden genannten Zielgruppen gewinnen, neue Engagementformen gestalten und Freiwillige vermitteln.
- b) Basisdemokratische Begegnungs-, Veranstaltungs- und Vernetzungsangebote im Sinne von Vielfalt mit Freiwilligen gestalten und umsetzen.
- c) Vereine, Ortsgruppierungen und soziale Organisation bei der Öffnung von Diversität unterstützen und begleiten.

Die genannten Handlungsfelder dürfen als Impulse betrachtet werden, nicht aber als Zuschlagskriterien. Generell können Projekte auch (weiter) gefördert werden, die das Engagement von Menschen mit internationaler Geschichte und anderer unterrepräsentierter Gruppen im Ehrenamt ermöglichen, fördern und sichtbar machen.

Weitere bewährte Praxisbeispiele und ein Praxisbuch zu den Handlungsempfehlungen über die Gestaltung von Vielfalt im Engagement finden sich auf www.lagfa-bayern.de.

Primäre Zielgruppen

- Diverskulturelle, Interkulturelle, Menschen mit internationaler Geschichte und Menschen mit Einwanderungsgeschichte, mit Fokus auf (junge) Frauen und/oder älteren Generationen
- Freiwillige mit und ohne Einwanderungshintergrund, die Vielfalt und Diversität im Engagement mitgestalten möchten

Primär sollen diese Zielgruppen als mögliche neue Freiwillige angesprochen und für ihre Freiwilligenarbeit gewonnen und empowert werden. Im Sinne der Chancengleichheit sind jedoch alle willkommen, die sich zum Thema Vielfalt und

PROJEKTAUSSCHREIBUNG MITEINANDER LEBEN – EHRENAMT VERBINDET 2023

Diversität einbringen möchten. Das Geschlecht, das Alter, die Nationalität und der religiöse Hintergrund sind dabei ausdrücklich vielfältig und divers gewünscht. Insbesondere sollen diverskulturelle Bürger:innen, vermehrt aber (junge) Frauen (aus allen Nationen), angesprochen werden, die in Teilen der Engagement-Landschaft noch unterrepräsentiert sind und mehr Unterstützung in der Ausführung einer freiwilligen Tätigkeit brauchen. Auch können die genannten Zielgruppen zentrale Aufgaben im Projekt übernehmen, die dazu beitragen, soziale Ungleichheiten im Engagement zu bearbeiten. Außerdem wäre es ideal, wenn die Projektleitung oder ein Teil des Teams auch selbst einen diverskulturellen Hintergrund aufweisen kann.

Für mehr Teilhabe im Engagement für Menschen mit körperlicher oder psychischer Einschränkung sorgt seit Oktober 2021 das neue lagfa bayern-Projekt „Teilhabe durch Engagement“.

Kooperations- und Netzwerkpartner

- Kommunale Integrationsbeirat:innen, Integrations-Beauftragte und Integrations-Lots:innen
- Gemeinnützige Organisationen (Beispiele: Migrant:innenorganisationen, Mütter- und Frauenzentren, Vereine, Bürgerinitiativen, Ortsgruppierungen Natur- und Umweltschutz oder -Verkehr, Rotarier)
- Kitas, Schulen, Ämter
- Jugendverbände- und Organisationen
- Seniorengruppen, Senioreneinrichtungen, Seniorenbüros
- Unternehmen, Wirtschaft, IHK, Universitäten und Hochschulen
- VHS und Kreisbildungswerke

Regionale Kooperationen zwischen sozialen Einrichtungen, Vereinen, Integrationsbeauftragten, Ehrenamts-Koordinator:innen, Bildungseinrichtungen und FA/FZ/KoBE sollen ermöglicht und umgesetzt werden.

PROJEKTAUSSCHREIBUNG MITEINANDER LEBEN – EHRENAMT VERBINDET 2023

Eine vertrauensvolle und trägerübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Institutionen vor Ort ist für jedes Projekt förderlich. Daher sollten die betroffenen Partner für mögliche Kooperationen und Netzwerke in der Planung berücksichtigt werden.

Ausschreibeverfahren für lokale Standorte FA/FZ/KoBE

Rahmen- und Teilnahmebedingungen

1. Teilnehmen können alle FA/FZ/KoBE in Bayern, die Mitglied bei der lagfa bayern sind.
2. Teilnehmen können bereits laufende Miteinander leben – Ehrenamt verbindet-Projekte, sowie neue Projekte.
3. Die lokalen FA/FZ/KoBE entwickeln Engagementprojekte in Kooperation mit Partnern vor Ort.
4. Voraussetzung ist ein gut vorbereitetes und detailliertes Projektkonzept mit Zeit- und Maßnahmenplan sowie einem maßnahmenbezogenen Budgetplan.
5. Das Projektkonzept erfüllt s die vorgegebenen Projektziele und Zielgruppen.
6. Weitere Aufgaben der teilnehmenden FA/FZ/KoBE zu den Maßnahmen sind dabei insbesondere:
 - Gemeinsame Projekt(weiter)Entwicklung mit den Kooperations- und Netzwerkpartnern
 - Freiwilligenmanagement divers gestalten
 - Aktive Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt
 - Teilnahme an bayernweiten Öffentlichkeitsaktionen
 - Erarbeitung und Bereitstellung von Materialien zum Projekt
 - Mitarbeit an Dokumentation und Evaluation
 - Freiwillige Teilnahmebereitschaft an Austausch-Formaten, Fachtagen und Workshop-Angeboten und Weiterbildungsmaßnahmen der lagfa bayern

PROJEKTAUSSCHREIBUNG MITEINANDER LEBEN – EHRENAMT VERBINDET 2023

Finanzierung und Laufzeit

Für die Zuwendungen steht ein individueller Zuschuss von bis zu 18.000 Euro, je nach Bedarf und nach Bewilligung, zur Verfügung: Bereits laufende Projekte können eine Förderung zwischen 5.000 und 12.000 Euro beantragen, neue Projekte bis zu 18.000 Euro. Der Eigenanteil muss mind. 10% der förderfähigen Gesamt-Projektkosten betragen. Der zeitliche Rahmen des Projektes ist befristet von frühestens 01.01.2023 bis zum 31.12.2023.

Fristen

Interessenten werden gebeten bis spätestens **28. Oktober 2022 Ihre vollständigen Projektanträge inklusive einem Finanzierungsplan** einzureichen. Anschließend beginnt das Auswahlverfahren: Die lagfa-Geschäftsstelle wird anhand der Kriterien **bis 11.11.2022** gemeinsam mit dem Bay. Sozialministerium eine Auswahl treffen. Der lagfa-Vorstand entscheidet auf der Grundlage von Vorschlägen der Geschäftsstelle.

Kontakt für Rückfragen

lagfa bayern e.V.

Vanessa Körner

Schaetzerstraße 13 ^{1/2}

86150 Augsburg

www.lagfa-bayern.de

vanessa.koerner@lagfa-bayern.de

Tel. 0821 – 207148-24

Mobil 0152 – 3199 7334

(Montag bis Freitag, 9 bis 13 Uhr)